

gendkonferenz bezuschusst, führen am 10. April in die Hamburger City und am 12. April zum Bowling. Der Ausflug ins Kino am 16. April ist eine Kooperationsveranstaltung mit den Gemeindejugendpflegen Jork und Apensen sowie der Stadtjugendpflege Buxtehude. Eine Anmeldung ist vom 19. bis zum 28. März im Internet unter www.sghorneweburg.feripro.de möglich. Bezahlt wird am Sonntag, 31. März, 10 bis 12 Uhr, im Kinder- und Jugendzentrum Speedy, Bürgermeister-zum-Felde-Weg 5. Zuschüsse für die Teilnehmerbeiträge durch den Sozialfonds sind möglich. Infos unter 0 41 63 / 82 86 22, per Mail: speedy@horneweburg.de oder im Internet.

www.jusgho.de

Kompakt

Sitzung

Ortsumgebung-Bau ist Thema im Rat

NOTTENS DORF. Die Vorplanung zum Bau der L-130-Ortsumgebung in Nottensdorf ist Thema im Rat der Gemeinde Nottensdorf am Mittwoch, 20. März, 20 Uhr, im Gasthaus Hof Bellmann. Einen entsprechenden Antrag hatte Ratscherr Reinhard Stupl (CDU) gestellt. Für Fragen von Einwohnern wird die öffentliche Sitzung unterbrochen. (sal)

Vortrag

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

JORK. Eike Alpers ist am Mittwoch, 20. März, zu Gast beim Seniorenachmittag im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Matthias in der Schützenhofstraße in Jork. Er hält einen Lichtbildervortrag über die Altländer Kirchen. Los geht es um 14.30 Uhr. Gäste sind willkommen. (bv)

nachmittag geöffnet ist. „Ohne die ehrenamtlichen Helfer geht es nicht“, dankt Höft-Schorpp.

Gerd Matthes (1932-2013) hatte seine umfangreiche Sammlung 1992 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seit seiner Jugend sammelte der Estebürger eigentlich alles: Möbel, Trachten, Bilder, Bücher, Filigranschmuck, Geschirr und vieles mehr. Über Jahrzehnte trug der Estebürger die größte Privatsammlung des Alten Landes zusammen („Sammeln do ick Olland“). Sein umfangreiches Wissen über die Kulturgeschichte seiner Heimat gab er seit 1982 auch als Gästeführer weiter. Zum Inventar gehören heute mehr als 1500 Objekte – akribisch von der Stader Volkskundlerin und

Stader Volkskundler Dr. Frank Schlichting akzentuierte die Aus-

betont Höft-Schorpp. Doch die im Jahr 1990 durch die Gemeinde

Öffnungszeiten und Führungen

▷ Das Museum Estebüggje ist von April bis Oktober sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Des Weiteren werden Führungen nach Vereinbarung angeboten – für Gruppen von sechs bis zehn Personen. Helge Nagel, Dr. Boy Friedrich, Traute Gothry und Dr. Hubert Grabitz sichern ehrenamtlich als Aufsicht und fachkundige Führer die sonntäglichen Öffnungszeiten. ▷ Ein Eintritt wird nicht erhoben, die Stiftung freut sich über eine Spende. Der Besuch des Museums am Steinweg 7 lässt sich hervorragend mit einem Besuch des Sonntagscafés

des Vereins „Die Brückenbäckerei“ an der Drehbrücke in Estebüggje verbinden. Eine große Auswahl an Kuchen und Torten lockt (gegen eine Spende) jeden Sonntag von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. „Das Museum soll nicht nur das Erbe von Gerd Matthes erhalten, sondern auch das Dorf beleben“, sagt Hans-Heinrich Quast vom Vorstand der Kulturstiftung. ▷ Wer sich für eine Museumsführung interessiert, kann sich unter 0 41 62 / 91 47 55 oder unter info@mein-altes-land.de bei der Tourist-Info Altes Land melden.

Exemplaren erschienene Ortschronik von Nincop des Heimatforschers Julius Quast (1899-1991) durch die Kulturstiftung aufgelegt werden; Herbert Quast erfasst sie gegenwärtig am PC. Schwerpunkt ist die Haus-, Hof- und Familiengeschichte der Ortschaft von 1257 bis 1929 – mit Steuerlisten, mit Mannschaftsregistern und mit alten Fotos. Der erste Quast wurde 1470 erwähnt.

Der Postamtsleiter von Buxtehude, der in Nincop geborene Julius Quast, war von Hans Peter Siemens infiziert worden und hatte dessen Arbeit im Altländer Archiv fortgeführt, der Schwerpunkt seiner familien- und heimatgeschichtlichen Forschung lag auf der Dritten Meile. Gahde: „Ein wichtiges Werk.“

Reetdachhäuser und Feldsteinkirche

50 Bürger besichtigen die Orte beim Dorfrundgang

BLIEDERSDORF/NOTTENS DORF.

Nachdem bereits die Bürgerversammlung zum Auftakt der Dorfentwicklung in Bliedersdorf/Nottensdorf am Donnerstagabend sehr gut besucht war, waren auch beim Dorfrundgang am Sonntagabend rund 50 Bürger trotz des starken Regens mit dabei.

Ziel der Rundgänge mit Bürgern aus Bliedersdorf, Nottensdorf, Postmoor, Rutenbeck, Habekostal und Schragenberg war es, so Katja Hundertmark vom Planungsbüro „Mensch und Region“, „dass sich die Teilnehmenden gegenseitig besser kennenlernen und alle Beteiligten bei der Arbeit im Dorfentwicklungsprozess einen Einblick in die Situationen vor Ort erhalten“. In beiden Gemeinden seien daher vor allem auch Punkte vorgestellt worden, an denen im Rahmen des nun anstehenden Dorfentwicklungsprozesses gearbeitet werden soll.

Geführt von den Bürgermeistern, Ratsleuten und Verwaltungsvertretern, besichtigte die Gruppe die historische Ortsmitte rund um

die reetdachgedeckten Fachwerkhäuser und die Feldsteinkirche in Bliedersdorf und hörten sich die Ideen des Vereins Bäuerliches Hauswesen im Museumsdorf an. In beiden Gemeinden wurden sanierungsbedürftige Spielplätze und Fußwege, die noch nicht barrierefrei sind, gezeigt. Auch soziale und gemeinschaftliche Vorhaben sind in beiden Gemeinden vorhanden. So wollen die Nottensdorfer ihren Ortskern in einen gut vernetzten Dorfmittelpunkt verwandeln und ihre Dorfgemeinschaft durch gemeinschaftliche Veranstaltungen wie Koch- oder Musikabende stärken.

Im kommenden Halbjahr wird das Planungsbüro viele Termine vor Ort durchführen, um die Dorfentwicklung voranzubringen. Bei den nächsten Workshops am Freitag und Sonnabend, 26. und 27. April, sollen die Projektideen ausgearbeitet werden.

Alle Informationen zur Dorfentwicklung und zu den geplanten Terminen sind über das Planungsbüro „Mensch und Region“



Beim Dorfrundgang wurde auch die fast 800 Jahre alte Katharinenkirche, die Feldsteinkirche in Bliedersdorf, besichtigt. Foto Lange

zu erfahren. Ansprechpartner sind Geograf Matthias Lange und Landschaftsarchitektin Katja Hundertmark unter 0511 / 44 44 54 oder per Mail: dorfentwicklung@mensch-und-region.de. Auskunft gibt auch Gunda Kiefaber vom Bauamt der Samtgemeinde Horneburg unter 0 41 63 / 80 79 48 und per E-

Mail: kiefaber@horneweburg.de. Ein Mail-Verteiler wird eingerichtet, um Einladungen und Informationen zur Dorfentwicklung zu versenden; eine eigene Internetseite folgt in Kürze. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich per Mail melden: dorfentwicklung@mensch-und-region.de. (sal)

Männergesangverein

Wiegandt singt in der Fernsicht

LÜHE. Mit einem plattdeutschen maritimen Abend mit Jochen Wiegandt am Freitag, 29. März, in der Schönen Fernsicht in Grünendeich feiert der Männergesangverein Harmonie Mittelnkirchen von 1844

sein 175-Jah Jubiläum. Der Abend beginnt um 20 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr. Einen kurzweiligen musikalischen Abend unter dem Titel „Typisch Hamburgisch!“, gestaltet von Jochen Wiegandt, kündigt der Männergesangverein Harmonie an, der Chor tritt zweimal kurz auf. Jochen Wiegandt, als Liedersammler und Geschichtenjäger aus TV und Radio bekannt, singt und erzählt auf unterhaltsame Weise Lieder und Geschichten aus der norddeutschen Tiefenbene. Er versteht sich als Nachfolger der legendären Hamburger Volkssänger mit Gassenhäusern, Seefahrtsliedern, Shantys und Salzwasser-Schlagern. Sein Motto: „Tradition bedeutet nicht die Bewahrung der Asche, sondern Weitergabe des Feuers.“ Kleine Speisen werden vorher und in der Pause angeboten. Karten gibt es für 10 Euro beim Edeka-Markt in Mittelnkirchen, bei der Poststelle Steinkirchen und bei den Harmonie-Sängern. (sal)



Jochen Wiegandt.

Ihr Draht zu uns

Sabine Lohmann (sal) 04141/936 202
Björn Vassel (bv) 04141/936 130

redaktion-std@tageblatt.de